

<p style="text-align:center">Protokoll der Mitgliederversammlung des Verbandes der Züchter u. Freunde des Arabischen Pferdes e. V. vom 27. April 2019 im Hotel am Kurpark, Bad Hersfeld, 11:11 – 16:19 Uhr</p>
--

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Vorsitzender Herr Wolfgang Eberhardt begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Versammlung um 11:11 Uhr.

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest und bittet die Mitgliederversammlung (nachfolgend MV abgekürzt) um Genehmigung der Tagesordnung.

Seitens der MV ergeben sich keine Änderungen der Tagesordnung.

Herr Karl-Heinz Stöckle beantragt die Offenlegung der Verträge zwischen dem ANCC und dem VZAP sowie zwischen dem VZAP und der EBT. Herr Alexander Hofmann weist darauf hin, dass die erwähnten Verträge in der Pause bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle am Einlass eingesehen werden können, jedoch nicht kopiert bzw. fotografiert werden dürfen.

Vorsitzender Eberhardt berichtet, dass der Kassenprüfer Wolfgang Esch im Krankenhaus liegt und Frau Wolf de Schwalbe sich für den heutigen Tag entschuldigt hat. Der Kassenprüfbericht liegt vor und wird dann laut Tagesordnung verlesen.

Zu Beginn der Versammlung sind 47 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der Vorsitzende informiert die MV darüber, dass ein Gast (Frau Sabine Reuschel, Ehefrau von Mitglied Matthias Reuschel) anwesend sei. Die MV äußert keinerlei Bedenken dazu, sodass der Gast der Versammlung beiwohnen darf.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.05.2018 im Hotel am Kurpark , 36251 Bad Hersfeld

Vorsitzender Eberhardt bittet die MV um Genehmigung des o. g. Protokolls

Das Protokoll wird durch die MV durch Handaufzeigen einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende begrüßt Dr. Hans-Joachim Nagel sowie Burchard Schröder.

Anschließend spricht er das diesjährige 70-jährige Jubiläum des Verbandes an und gibt einen kurzen Abriss der Gründungsgeschichte. Er erwähnt, dass das Jubiläum beim kommenden ANC als Programmpunkt eingebaut werden soll. Es folgt eine kurze Einspielung eines Videos zur Geschichte des Verbandes, welches zum 60-jährigen Jubiläum von Frau Bärbel Vollberg erstellt wurde.

TOP 3 Berichte des Vorstandes und der Ausschüsse

Bericht über die Vorstands- und Verbandsarbeit

Herr Eberhardt informiert die MV, dass Herr Alexander Hofmann den VZAP bei der diesjährigen WAHO Konferenz in Australien vertreten hat.

Anhand einer PowerPoint Präsentation werden die Termine des Vorstandes aufgelistet, die zwecks Telefonkonferenzen und Sitzungen angefallen sind.

Ehrung der im Jahre 2018 verstorbenen Mitglieder

Herr Eberhardt verliest mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation die verstorbenen Mitglieder und bittet die MV, sich zu einer Schweigeminute zu erheben.

Ehrungen Elitepferde

Herr Eberhardt verkündet die Namen der im Jahr 2018 ernannten Elitepferde und übergibt die Urkunden und Plaketten an die Anwesenden, Frau Stelse-Heine und stellvertretend für das HuLG Marbach an Frau von Velsen-Zerweck. Alle nicht anwesenden Besitzer (sofern bekannt) erhalten die entsprechenden Urkunden auf dem Postweg.

Elitestuten:

ISRAA AL GHALIYA, Arabisches Vollblut

Besitzer: Svenja Stelse-Heine, Schneverdingen

AIRA, Shagya-Araber

Besitzer: Katrin Märkle, Elztal

MAAZA, Arabisches Vollblut

Besitzer: Haupt- und Landgestüt Marbach, Gomadingen

DUKNA, Arabisches Vollblut

Besitzer: Haupt- und Landgestüt Marbach, Gomadingen

SAABIRAH, Arabisches Vollblut

Besitzer: Haupt- und Landgestüt Marbach, Gomadingen

Elitehengste:

GAZAL AL SHAQAB, Arabisches Vollblut

Der aktuelle Besitzer ist nicht bekannt.

EL NABILA B, Arabisches Vollblut

Der aktuelle Besitzer ist nicht bekannt.

WH JUSTICE, Arabisches Vollblut

Besitzer: Catherine Noel, F-Breux Sur Avre

Überreichung der Sportpferdeplaketten 2018

Herr Eberhardt verliest die Namen der Pferde, die im Jahr 2018 mit einer Sportpferdeplakette bedacht wurden. Die nicht anwesenden Besitzer erhalten die Urkunde und die Plakette auf dem Postweg.

Turnierleistung

Goldene Plakette

HAIFI EL SORRENTO, Arabisches Vollblut

Besitzer: Edith Lipp, Horb

HASKAR DEL CHAPULIN, Anglo-Araber
Besitzer: Heliodoro Ramos-Arzate, Steinberg

HASKAR DEL CHAPULIN

Auszeichnung im Rahmen der Verleihung "Sportpferdeplakette 2018"
Bestes Pferd im nationalen und internationalen Turniersport

MS MADRASS, Arabisches Vollblut
Besitzer: Susanne Giese, Steinhagen

Silberne Plakette

OSSIA RH, Anglo-Araber
Besitzer: Manuela Schriml, Ammerthal

Bronzene Plakette

AI AL SHAMA SHEIK AL BADI, Arabisch Partbred / Typ Spezialpferd
Besitzer: Carolin Selle, St. Wendel

MOSRI AL DAHAB, Arabisches Vollblut
Besitzer: Renate Faustmann, Rot

Distanz

Goldene Plakette

AL ANTARIS AL AZIM, Arabisches Vollblut
Besitzer: Friederike Grünberg, Wald-Michelbach

AL ANTARIS AL AZIM

Auszeichnung im Rahmen der Verleihung "Sportpferdeplakette 2018"
Bestes Pferd im Distanzsport

AL MASHHAR AL AZIM, Arabisches Vollblut
Besitzer: Maria Lippert, Wustermark

AL SHAZAN AL AZIM, Arabisches Vollblut
Besitzer: Sarah Wehner

SGW MARHAB, Arabisches Vollblut
Besitzer: Anna Schunk, Duisburg

PADRON'S MAGIC, Arabisches Vollblut
Besitzer: Melanie Mohr, Weiterstadt

ZHAJI EL AZIZ, Arabisches Vollblut
Besitzer: Häfele, Andreas, Erlau

Silberne Plakette

AL ALYSHA AL AZIM, Arabisches Vollblut
Besitzer: Jelena Schaffer, Ortenberg

AL KHARIM AL AZIM, Arabisches Vollblut
Besitzer: Doris Melzer, Lautertal

IBN BINT KHALIL, Arabisches Vollblut
Besitzer: Friederike Grünberg, Wald-Michelbach

GL RASHID, Arabisches Vollblut
Besitzer: Haske, Claudia, Schwelm

MANDUS BLACK MAGIC, Arabisches Vollblut
Besitzer: Eileen Ryzich, Stenwede

MASKADA, Arabisches Vollblut
Besitzer: Dr. Anna Kynast, Eschenlohe

MIRZA, Shagya-Araber
Besitzer: Dr. Eva Keller, Stolpe

NADIERA, Arabisches Vollblut
Besitzer: Sabine Sauer, Kleinwallstadt

Bronzene Plakette

AMINAH BINT GAIBON, Arabisches Vollblut
Besitzer: Christin Bethge, Eberswalde

AYUF PASHA, Arabisches Vollblut
Besitzer: Frank Püschel, Brottewitz
Persönlich vor Ort übergeben

ASHANTI, Arabisches Vollblut
Besitzer: Doris Kraft, Duisburg

BS MARILU, Arabisches Vollblut
Besitzer: Livia Jansen, Hallgarten

EUROS, Arabisches Vollblut
Besitzer: Robert Dina, Böblingen

LAMINA, Arabisches Vollblut
Besitzer: Elvira Friedrich, Hofheim

MABOUBA GZH, Arabisches Vollblut
Besitzer: Sandra Stamm, Brottewitz
Persönlich vor Ort übergeben

MK SHIRKAN, Arabisches Vollblut
Besitzer: Constanze Kiwitt, Detmold

MOUKA TI BINT SHAIK MANDU, Arabisches Halbblut
Besitzer: Christina Helm, Hamburg

SGW SHAMAAL, Arabisches Vollblut
Besitzer: Gabriele Weiershäuser, Lahntal

Bericht aus dem Zuchtgeschehen

Der bisherige kommissarische Zuchtleiter, Herr Burchard Schröder nimmt anhand einer PowerPoint Präsentation Stellung zu folgenden Inhalten:

Im- und Exporte: Ägypten sei Vorreiter hinsichtlich der Exporte, die arabischen Länder insgesamt.

Die Mitgliederzahlen seien weiterhin rückgängig, aber der extreme Abwärtstrend flache ab. Die Situation anderer Zuchtverbände sei ähnlich.

Burchard Schröder erläutert die Anzahl der eingetragenen Hengste und Stuten sowie der Bedeckungen in 2018.

Herr Schröder merkt an, dass in zurückliegenden Jahren viel mehr Zuchthengste zur Verfügung standen, jedoch das Zuchtmaterial teilweise ungeeignet sei und die Qualität der Araberzucht stark zurückgeworfen habe.

Durch die Aufnahme der Stuten des HuLG's Marbach hat sich die Anzahl der Zuchtstuten stabilisiert. In diesem Zuge dankt Herr Schröder Frau von Velsen-Zerweck.

Abschließend weist Herr Schröder auf den Bedarf an reitbaren Pferden hin und appelliert an die Mitglieder zur Treue zum VZAP und dem arabischen Pferd.

Ergebnisse der VZAP-Veranstaltungen 2018

Anhand einer PowerPoint Präsentation erläutert Herr Eberhardt die Einnahmen und Ausgaben der Verbandshengstschau, Körung und des ANC-Turniers, welche mit einem negativen Ergebnis ausgegangen sind: Körung/VHS -4.604,- €, ANC-Turnier -506,- €.

Der ANC und das Nationale Championat konnten mit schwarzen Zahlen abgeschlossen werden.

Geschäftsbericht/ Jahresabschluss

Herr Alexander Hofmann teilt der MV mit, dass die Einnahmen in 2018 höher waren, als die Ausgaben. Verantwortlich hierfür sei auch das gute wirtschaftliche Haushalten in der Geschäftsstelle. Das Jahr konnte mit einem guten Gewinn abgeschlossen werden.

Ohne die Einnahmen durch den ANC wäre dies jedoch nicht möglich gewesen und der VZAP brauche diese Veranstaltung immer noch zum Überleben.

TOP 4 Beschlussfassung Gebührenordnung

Frau Angela Kambach erläutert der MV, weshalb eine Anpassung der Gebührenordnung notwendig sei. Zum einen wurden die Satzung und die Zuchtprogramme geändert, zum anderen entstehen dem Verband durch die Einführung der neuen Equidenpässe höhere Kosten in der Umsetzung. Seitens der MV gibt es Gegenargumente, dass der momentane Kontostand des Verbandes eine Erhöhung nicht rechtfertige und über einen anderen Ansatz nachgedacht werden sollte. Eine Rückvergütung oder Staffelung nach Fohlgeburten bei der Berechnung der Equidenpässe wurde vorgeschlagen. Es wurde daraufhin angemerkt, dass die Erhöhung aus den Erfahrungswerten der Mitarbeiter der Geschäftsstelle resultiert und der Verband immer noch finanziell abhängig ist vom ANC. Eine Erhöhung der Gebühren wäre somit ein weiterer Schritt Richtung Eigenständigkeit.

12:28 Frau Theresa Mueller betritt den Sitzungssaal, somit sind 48 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Um den Diskussionen entgegen zu treten, wird aus der MV der Antrag gestellt, über die Änderung der Gebühren wie folgt abzustimmen: Die Kosten für die Ausstellung der Equidenpässe bleiben gleich, alle weiteren angedachten Änderungen werden genehmigt.

Dem Antrag wird zugestimmt und es kommt zu folgendem Ergebnis:

Die MV stimmt per Handaufzeigen mit 1 Enthaltung, 1 Gegenstimme und 46 Ja-Stimmen für die oben erwähnten Änderungen der Gebührenordnung.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2018

Die Kassenprüfung erfolgte am 14.03.2019 durch Herrn Wolfgang Esch und Frau Hella Wolf de Schwalbe in der Geschäftsstelle in Seelze.

Beide Kassenprüfer sind entschuldigt und der Bericht wird mittels PowerPoint präsentiert. Der Bericht schließt mit dem Antrag der Kassenprüfer, den Vorstand und die Geschäftsführung zu entlasten. Es folgen keine Anmerkungen aus der Mitgliedschaft.

TOP 6 Entlastungen für das Geschäftsjahr 2018

Es wird aus der MV der Antrag gestellt, darüber abzustimmen, die Entlastung in zwei Blöcken vorzunehmen. Die MV stimmt mit 1 Enthaltung für den Antrag.

Der Vorsitzende, Herr Wolfgang Eberhardt bittet nun um Abstimmung über die Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes per Handaufzeigen.

Es sind nunmehr 48 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes

- a) des Vorsitzenden, Wolfgang Eberhardt
- b) des 1. stellvertretenden Vorsitzenden, Alexander Hofmann
- c) des 2. stellvertretenden Vorsitzenden, Dr. Nils Ismer
- d) des 3. stellvertretenden Vorsitzenden, Corinna Knaack-Lindemann

Die MV erteilt dem geschäftsführenden Vorstand bei 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich die Entlastung.

Der Vorsitzende, Herr Wolfgang Eberhardt bittet nun um Abstimmung über die Entlastung der übrigen Mitglieder des Gesamtvorstandes per Handaufzeigen.

Entlastung der übrigen Mitglieder des Gesamtvorstandes

- a) der Vorsitzenden des Zuchtausschusses, Abteilung A, Melitta Burger
- b) des Mitgliedes des Zuchtausschusses, Abteilung A, Cordula Schladitz
- c) des Mitgliedes des Zuchtausschusses, Abteilung B, Kurt-Jürgen Carl
- d) des Mitgliedes der Abteilung A, Bernd Zimmermann
- e) des Mitgliedes, Astrid von Velsen-Zerweck

Die MV erteilt den übrigen Mitgliedern des Gesamtvorstandes bei 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich die Entlastung.

TOP 7 Budget für das Geschäftsjahr 2019

Herr Alexander Hofmann erläutert die Zahlen des Budgets 2019, das jedem anwesenden Mitglied als Handout vorliegt. Rückfragen aus der MV werden beantwortet.

Frau von Velsen-Zerweck merkt an, dass ein Überschuss in Zukunft den Züchtern zur Verfügung gestellt werden soll. Herr Hofmann erklärt, dass ein Arbeitskreis gebildet wird, der

sich mit dem Thema Marketing beschäftigen wird und ein Pflichtenheft erstellt. Der Auftrag wird ausgeschrieben und Angebote von Agenturen werden eingeholt.

Herr Hofmann bitte die MV um Genehmigung des vorgestellten Budgets per Handaufzeigen.

Die MV nimmt das Budget 2019 mit 3 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen und 45 Ja-Stimmen mehrheitlich an.

TOP 8 Wahlen

Es sind weiterhin 48 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

a) Nachwahl des 2. Stellvertreters im Geschäftsführenden Vorstand

Bei diesem Wahlgang sind 30 anwesende Mitglieder stimmberechtigt

Herr Alexander Hofmann bittet Herrn Karsten Scherling als Wahlleiter zu agieren.

Vorschläge: Herr Walter Fath – nicht anwesend, aber schriftliches Einverständnis liegt vor
Frau Barbara Schwarz
Herr Heinz Mader

Herr Heinz Mader stellt sich vor und äußert seinen Wunsch nach mehr Teamarbeit.
Frau Barbara Schwarz stellt sich vor und möchte ihren Fokus auf die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes legen.

Alexander Hofmann sagt ein paar Worte zu Herrn Fath. Dieser lässt ausrichten, dass er sich dem Thema Rennen und der FUGARO verstärkt annehmen möchte.

Die Wahl erfolgt per Stimmzettel durch die MV mit folgendem Ergebnis:

Herr Walter Fath: 13 Stimmen
Frau Barbara Schwarz: 6 Stimmen
Herr Heinz Mader: 11 Stimmen

Herr Walter Fath hat bereits im Vorfeld schriftlich seine Zustimmung gegeben, bei einem positiven Ergebnis die Wahl anzunehmen und ist damit gewählt.

b) Nachwahl des Vorstandsmitgliedes im Gesamtvorstand (Mitglied Abt. A)

Vorschläge: Frau Maria Sens
Herr Heinz Mader

Frau Sens stellt sich vor.

Die Wahl erfolgt per Stimmzettel durch die MV mit folgendem Ergebnis:

Bei diesem Wahlgang sind 48 anwesende Mitglieder stimmberechtigt

Frau Maria Sens: 30 Stimmen
Herr Heinz Mader: 13 Stimmen

Frau Sens nimmt die Wahl an und bedankt sich bei der MV für das entgegengebrachte Vertrauen.

c) Nachwahl eventuell weiterer freiwerdender Positionen im Gesamtvorstand

Entfällt.

d) Wahl von 2 Kassenprüfern und einem Stellvertreter

Vorschläge: Herr Wolfgang Esch
Frau Barbara Julius
Stellvertreter: Herr Karsten Scherling

Es wird beantragt, darüber abzustimmen, die Wahl offen durchzuführen.

Die MV stimmt mit 1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen und 46 Ja-Stimmen für die offene Wahl.

Über die als Kassenprüfer vorgeschlagenen Personen wird wie folgt abgestimmt:

Die MV wählt per Handaufzeigen bei 1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen und 46 Ja-Stimmen die oben genannten Kandidaten.

Herr Wolfgang Esch hat bereits im Vorfeld schriftlich seine Zustimmung gegeben, bei einem positiven Ergebnis die Wahl anzunehmen und ist damit gewählt. Frau Julius und Herr Scherling nehmen die Wahl an.

Die Versammlung wird um 13:12 Uhr zu einer Mittagspause unterbrochen.

Beginn nach der Pause: 13:46 Uhr

TOP 9 Satzungsänderung

Es soll beschlossen werden über die Absätze 2 und 3 aus Abschnitt A.2 der Satzung sowie über Absatz 3 aus Abschnitt A.14 der Satzung.

Herr Alexander Hofmann erklärt kurz die Änderung der Formulierung und deren Wichtigkeit.

Es sind 48 anwesende Mitglieder stimmberechtigt.

Die MV nimmt die Satzungsänderungen, wie vorgestellt, per Handaufzeigen bei 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen und 48 Ja-Stimmen einstimmig an. Die erforderliche 2/3 Mehrheit ist damit erreicht.

TOP 10 Anträge von Mitgliedern

Frau von Velsen-Zerweck übernimmt die Moderation und bittet um eine geordnete Kommunikation ohne Zwischenrufe.

I. Anträge von European Breeders Trust AG (nachfolgend EBT genannt)

Das All Nations Cup Komitee (ANCC), mehrheitlich aus Personen des mittleren Ostens bestehend und ausschließlich mit der Richterauswahl betraut, verlangen vom VZAP den Vertrag mit dem EBT, der fix bis einschließlich 31.12.2020 geschlossen wurde, vertragswidrig zu kündigen.

Der EBT will die Entscheidung über die Erfüllung des geschlossenen Vertrages in die Hände der Mitgliederversammlung legen und beantragt daher:

1.) Die anwesenden Mitglieder mögen über die Offenlegung des Vertrages zwischen VZAP und EBT in der Mitgliederversammlung am 27.04.2019 entscheiden.

Die Verträge zwischen ANCC und VZAP sowie EBT und VZAP liegen den Mitgliedern während der Versammlung bereits zur Einsicht vor. Eine Abstimmung darüber ist daher nicht mehr notwendig.

2.) Die anwesenden Mitglieder mögen darüber entscheiden, ob der geschlossene Vertrag mit der European Breeders Trust AG für 2019 und 2020 vollumfänglich erfüllt wird.

Es kommt zu diversen Fragen und Kommentaren seitens der MV und den Verantwortlichen.

Frau Lange: Womit droht das ANCC, wenn der Vertrag bestehen bleibt?

Herr Hofmann: Dem VZAP wird der ANC entzogen, wenn der Vertrag nicht aufgelöst wird.

Frau Lange: Liegt ein Vertrag zwischen dem ANCC und VZAP vor?

Herr Hofmann/Herr Eberhardt: Ja, den gibt es mit Laufzeit bis 2022.

Herr Nils Ismer erklärt, dass in dem Vertrag zwischen ANCC und dem VZAP dem ANCC Rechte zugesprochen werden. Es dürfe den ANC-Manager bestimmen und müsse grundlegenden Änderungen zustimmen. Als der Vertrag zwischen ANCC und VZAP geschlossen wurde, sei das ANCC anders zusammengesetzt gewesen. Es wurde ausführlich besprochen, ob ein Vertrag sinnvoll ist und warum der Standort Aachen und der ANC als Plattform gewählt wurde. Durch Änderungen im ANCC komme es nun zu Interessenverschiebungen und es werde gefordert, die Auktion beim ANC einzustellen. Es sei fraglich, ob das ANCC den Vertrag wirklich kündigen darf und ob der VZAP das Recht habe, den Vertrag mit EBT zu kündigen.

Die MV fordert, dass die Mitglieder des EBT sich zu erkennen geben. Es sind 7 Personen (mit 9 Stimmen) anwesend.

Frau Burger übersetzt §1 und §10 des englischen Originalvertrages zwischen ANCC und VZAP ins Deutsche. Daraus geht hervor, dass der ANC dem ANCC gehört und nicht dem VZAP. Nach Kündigung sei der VZAP nicht mehr berechtigt, den ANC durchzuführen.

Frau Schwarz: Gibt es etwas Schriftliches über die Zustimmung zu EBT, eine Zusatzvereinbarung?

Herr Dr. Nagel nimmt dazu Stellung:

Zu seiner Zeit habe es wenig Interesse von außen am ANC gegeben. In Abstimmung mit dem damaligen Komitee (A. Hedley, Al Nakeeb, S. Eberhardt...) habe er weitestgehend frei entscheiden können.

In der Anfangszeit als Vorsitzender des ANCC habe er damals um Unterstützung gebeten. Die Wanderschau sollte sich an einem Ort etablieren. Zusammen mit A. Hedley und der ECAHO sei der Standort Aachen gewählt und die Vereinbarung getroffen worden, dass der ANC unabhängig bleibt, auch ohne Einmischung der ECAHO.

Als ihn N. Ismer nach der Möglichkeit einer Auktion beim ANC fragte, sei er skeptisch gewesen, habe sich aber die Meinung der anderen Komiteemitglieder eingeholt. Frau A. Hedley habe sich dagegen ausgesprochen und Herr Al Nakeeb habe sich enthalten. Die Entscheidung sei

dann mündlich allein durch Dr. Nagel gefallen, da seitens des ANCC keine Entscheidung getroffen wurde. Erst als er seinen Rücktritt aus dem ANCC erklärt habe, seien Fragen aufgekommen. Als Nachfolger habe Dr. Nagel damals W. Eberhardt vorgeschlagen. Vor Dr. Nagels Ausscheiden sei die Forderung nach einer Satzung gekommen, die bisher nicht vorhanden gewesen sei. Es galt laut Dr. Nagel zu klären, welchen rechtlichen Sitz die Gesellschaft haben soll: In England oder Deutschland. Da es zu keiner Einigung gekommen sei, sei die Sache einem englischen Gericht vorgelegt worden. Das ANCC habe den ANC mittels einstweiliger Verfügung stoppen wollen. Dr. Nagel sagte, er habe eingelenkt, sei von seinen Ämtern zurückgetreten und der Gerichtsstand des ANCC sei demzufolge England geworden.

Frau Lange: Welches Interesse haben die Mitglieder des ANCC an einer Kündigung?

Herr Hofmann: Die Einflussnahme wurde bereits anwaltlich geprüft. Der VZAP ist an die Weisungen des ANCC gebunden.

Dr. Nagel: Die Idee einer Auktion war bei den Engländern von Anfang an nicht willkommen. Es war auch die Frage, was sollte angeboten werden? Pferde ok, aber kein Embryo. Der Embryotransfer ist negativ aufgefallen.

Herr Aymar: Also hätte der VZAP den Vertrag mit EBT nicht schließen dürfen?

Herr Hofmann: Ja, diesen Fehler geben wir zu. Mittlerweile hat der VZAP den Vertrag rechtmäßig wegen Zahlungsverzugs seitens des EBT gekündigt.

Herr K.-H. Stöckle stellt sich vor als Aufsichtsratsvorsitzender der EBT AG und erklärt kurz den Hintergrund von EBT. Er stellt richtig, dass die Zahlungen zurückgehalten wurden, nicht verweigert. Es habe nie eine Rechnung vorgelegen. Das Angebot einer Zahlung über 8000,- € sei ignoriert und anschließend mit der Kündigung beantwortet worden.

Es kommt zu Diskussionen zwischen A. Hofmann und K.-H. Stöckle bezüglich der Position von Herrn Stöckle in der AG. Herr Stöckle betont erneut, er sei Aufsichtsratsvorsitzender, Herr Schick sei Vorstand der AG. Es kommt die Frage auf, warum dann in der Korrespondenz die Bezeichnung „Executive Chairman“ verwendet wird, was als geschäftsführender Vorstand übersetzt werden könne.

N. Ismer übernimmt das Wort. EBT sei eine Aktiengesellschaft und alle handelnden Personen seien in ihren Positionen eingetragen. Im Gesellschaftsregister sei Herr Stöckle als Aufsichtsratsvorsitzender eingetragen. Dr. Ismer sagt, dass der Vertrag zwischen VZAP und ANCC Gültigkeit aus Gewohnheitsrecht habe. Es sollte abgewogen werden, was wichtiger ist: Der Verlust des ANC oder die Erfüllung des Vertrages mit EBT. Das Risiko beider Fälle müsse abgeklärt werden. Es sei fraglich, ob das ANCC den Vertrag wirklich kündigen will.

Frau Burger erwähnt ein weiteres Mal, dass der Vertrag zwischen VZAP und EBT zwischenzeitlich gekündigt wurde. Nicht wegen Unstimmigkeiten, sondern weil keine Zahlungen geflossen seien.

Dr. Nagel äußert seine Befürchtungen, dass die Engländer (ANCC) nicht davor zurückschrecken werden, sich einen Anwalt zu nehmen und eine einstweilige Verfügung erwirken, um den ANC vorerst nicht durchführen zu können.

Frau von Velsen-Zerweck stellt der MV zwischendurch die Frage, ob eine weitere Diskussion gewünscht ist.

Die MV spricht sich dafür aus.

Herr Stöckle wirft ein, dass das ANCC die Schau weiterführen kann, nur der VZAP nicht.

Herr Aymar versucht einen weiteren Ansatzpunkt. Der VZAP könne vielleicht keine Schau in Aachen durchführen, es gäbe allerdings andere Optionen. Eventuell wäre eine Organisation im Auftrag anderer Beteiligter möglich. Er erwähnt, dass bereits im Protokoll vom 29.09.18 durch

das ANCC verlangt worden sei, den Vertrag mit EBT zu kündigen. Somit sei der Kündigungsgrund nicht Zahlungsverzug, sondern die Haltung des ANCC.

Herr Scherling gibt eine kurze Zusammenfassung aus seiner Sicht. Der Vorstand sei frei in seinen Entscheidungen. Er könne Verträge schließen und kündigen. Die vertragliche Gestaltung des ANC sei den meisten Mitgliedern unbekannt. Also was solle die JHV (Jahreshauptversammlung) damit?

Herr Ismer beantwortet die Frage damit, dass die JHV das höchste Organ ist. Es seien im Vorfeld Gespräche mit Herrn Hofmann bezüglich Verbesserungsvorschlägen gesucht worden. Eine Annäherung seitens des VZAP habe es aber nicht gegeben. Als höchstes Organ könne die MV den Vorstand überstimmen und entscheiden. Ob die Kündigung des Vertrags zwischen VZAP und EBT wirksam ist, werde ein Gericht entscheiden. Einspruch sei eingelegt.

Frau Sens: Inwiefern ist EBT interessant für die Mitglieder? Wo ist der Vorteil als Mitglied?

Vor der Beantwortung der Frage durch Herrn Stöckle, beantragt Frau Schwarz, ob die MV überhaupt über diesen Antrag abstimmen will.

Herr Stöckle beantwortet nun die Fragen von Frau Sens. Er verweist auf die Zahlungen, die an den VZAP geflossen sind. Zusammenfassend seien es in den letzten zwei Jahren etwa 250.000 € gewesen. Er erwähnt den Mehrwert für den ANC in Aachen. Die Aufgaben von EBT umfassen laut Herrn Stöckle die Vermarktung des arabischen Pferdes in Europa für viele Züchter, nicht nur des VZAP. EBT setze sich für Deckrechte ein und sei an einer allgemeinen Marktverbesserung interessiert. Abschließend bittet Herr Stöckle die MV, als höchstes Organ zu entscheiden. Eine rechtliche Prüfung der Situation werde mit Sicherheit veranlasst.

Frau Stamm äußert ihre Bedenken, dass die Mitglieder die Wahl zwischen Pest oder Cholera hätten. Es werde in jedem Fall wieder Geld durch Anwaltsgebühren verloren und der VZAP könnte den ANC verlieren. Sie fragt sich, ob die Personen, welche von EBT profitieren, hauptsächlich im Ausland, auch Mitglieder des VZAP sind.

Herr Eberhardt schlüsselt die Kosten auf, die EBT an den VZAP hätte zahlen müssen.

Frau von Velsen-Zerweck stellt der MV die Frage, ob sie über den Antrag abstimmen möchte.

Herr Hofmann wirft ein, dass die Mitglieder der EBT aufgrund eines Interessenkonfliktes nicht abstimmen dürfen.

Die MV stimmt per Handaufzeigen mit 18 Ja-Stimmen, 19 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen für den Antrag von Frau Schwarz.

Damit soll nicht mehr über den Antrag I.2 der EBT durch die MV abgestimmt werden.

Nach der Abstimmung kommen jedoch Bedenken auf, ob es mit dem Vereinsrecht vereinbar ist, einen Antrag mit Gegenantrag abzulehnen.

Daher stimmt die MV über Punkt 2 des Antrages der EBT AG (als Vorratsbeschluss) per Handaufzeigen mit 9 Ja-Stimmen (EBT-Mitglieder), 17 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen noch ab. Damit ist der Antrag abgelehnt.

3.) Die anwesenden Mitglieder mögen über die Offenlegung des Vertrages zwischen VZAP und ANCC in der Mitgliederversammlung am 27.04.2019 entscheiden.

Wie bereits erwähnt, liegen die Verträge zur Einsicht aus. Es gibt keine Anmerkungen seitens der Mitglieder.

4.) Die anwesenden Mitglieder mögen darüber entscheiden, dass der geschäftsführende Vorstand des VZAP gegenüber dem ANCC schriftlich mitteilt, dass sich die Aufgaben des ANCC ausschließlich auf die Wahl der Richter begrenzt und eine weitere Einflussnahme nicht geduldet wird.

Herr Hofmann verliest einen anwaltlich formulierten Hinweis: Der VZAP sei vom ANCC beauftragt worden, und dieser könne den Ablauf und die Durchführung der Veranstaltung bestimmen.

Eine Abstimmung wäre nicht rechtens.

Die MV stimmt per Handaufzeigen mit 9 Ja-Stimmen (EBT-Mitglieder), 19 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen über Punkt 4 ab.

5.) Die anwesenden Mitglieder mögen darüber entscheiden, dem geschäftsführenden Vorstand aufzugeben, alle relevanten Vorgänge oder Änderungen im Vertragsverhältnis mit dem ANCC, nicht ohne die mehrheitliche Zustimmung des Gesamtvorstands zu vollziehen.

Die MV stimmt per Handaufzeigen für diesen Antrag mit 39 Ja-Stimmen (davon 9 Stimmen (EBT-Mitglieder), 1 Gegenstimme und 11 Enthaltungen.

Frau von Velsen-Zerweck fasst abschließend zusammen, dass sie sich eine andere Lösung gewünscht hätte. Andere Verbände haben nach den Worten von Frau Velsen-Zerweck für diese Fälle eigene Gesellschaften (GmbH) gegründet, um den Hauptverein nicht zu belasten.

Auch aus den Reihen der Mitglieder werden Bedauern geäußert. Die Beteiligten seien in der Sache nah beieinander, fänden aber keine Annäherung. Es sollte auch bedacht werden, welchen Eindruck diese Angelegenheit bei den Mitgliedern hinterlässt und welche Außenwirkung sie erzielt.

Unverständnis zeigt sich über immer neu geschlossene Verträge, welche nicht erfüllt werden und in einem Gerichtsverfahren enden. Es kommt die Frage auf, warum die EBT-Auktion nicht eigenständig stattfinden kann. Herr Stöckle verweist auf die Tatsache, dass die MV den Antrag abgelehnt hat und nun der Rechtsweg beschritten wird.

Herr Hofmann erklärt abschließend: Das ANCC habe sich von Anfang an gegen den Vertrag ausgesprochen. Der VZAP habe nie ein Gegner des EBT sein wollen. Bei einem Meeting in München habe der EBT versprochen, die Veranstaltung übersichtlich zu halten, und so sei der Vertrag geschlossen worden. Das resultierende Ergebnis sei dann allerdings eine noch größere Veranstaltung im Vergleich zum Vorjahr geworden, was dem ANCC negativ aufgefallen ist.

II. Anträge von Isabella Neven DuMont

1.) Die Mitglieder mögen beschließen, dass der VZAP beginnend mit 2019 (spätestens 2020) jährlich ein "VZAP National-Championat für arabische Dressurpferde" und ein "VZAP National-Championat für arabische Springpferde", jeweils getrennt nach Rassegruppen Vollblutaraber/Shagya-Araber und Partbred/Anglo-Araber/Araber, ausschreibt. Durchzuführen in Aachen anlässlich des ANC Reitturniers.

Die genauen Modalitäten zur Erlangung des Titels sollen von einem "Fach-bzw. Sonderausschuss Sport" erarbeitet werden.

Für den Fall, dass Antrag 1 positiv entschieden wird:

2.) Die Mitglieder mögen beschließen, dass ein "Fach-bzw. Sonderausschuss Sport" (Satzung A.11.2 b)) berufen wird, der mit der Ausarbeitung der Modalitäten für ein "VZAP National-Championat für arabische Sportpferde" beauftragt wird.

Für den Fall, dass Antrag 1 negativ entschieden wird, wird Antrag 2 zurückgezogen.

Die MV stimmt per Handaufzeigen mit 31 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen. Die Anträge von Frau Neven DuMont werden somit angenommen.

III. Antrag von Barbara Schwarz

1.) Die Mitgliederversammlung möge darüber abstimmen, ob der VZAP auf der Messe Equitana in 2021 vertreten sein soll.

Frau Schwarz erklärt ihren Antrag und verweist auf die Notwendigkeit eines Marketing-Konzeptes. Sie wiederholt die Wichtigkeit der Öffentlichkeitsarbeit und die Außenwerbung des Verbandes.

Es wird der Antrag gestellt, darüber abzustimmen, dass oben erwähnte Marketingkonzept zu erstellen, da der Messeauftritt nur ein Teil dessen ist.

Frau Schwarz wirft ein, dass es momentan hauptsächlich um die Equitana 2021 geht, da hier eine langfristige Planung notwendig sei.

Frau Burger betont erneut, dass es zukünftig ein Marketingkonzept geben wird. In Anbetracht der jetzigen Situation mit EBT sei der Zeitpunkt für eine Festlegung auf eine Beteiligung an der Equitana allerdings ungünstig, und sie spricht sich gegen eine Abstimmung aus.

Frau Stamm ist seit bereits 10 Jahren auf der Messe in Leipzig vertreten und bietet ihre volle Unterstützung und Hilfe an.

Die MV stimmt über den Antrag von Schwarz wie folgt ab:

Die MV stimmt per Handaufzeigen mit 27 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 8 Enthaltungen ab. Der Antrag wird angenommen.

TOP 11 Verschiedenes

Wolfgang Eberhardt informiert die MV über das Ausscheiden der Zuchtleiterin, Frau Linda Kwabek, zum 31.03.2019. Der Arbeitsvertrag sei seitens des Vorstandes innerhalb der Probezeit gekündigt worden. Burchard Schröder war lange Zeit kommissarischer Zuchtleiter, aber aufgrund der Entfernung zwischen seinem Wohnort und Seelze habe er zu wenig persönlich in der Geschäftsstelle sein können. Dies sei auch der Grund, warum die zuständige Behörde diese Alternative zukünftig nicht mehr dulden wolle. Herr Eberhardt konnte nun Herrn Diether von Kleist als kommissarischen Zuchtleiter für diese Aufgabe gewinnen, bis ein neuer Zuchtleiter gefunden wird. Es werden seitens der MV Bedenken ausgesprochen hinsichtlich vorangegangener Tätigkeiten von Herrn von Kleist für den Verband.

Alexander Hofmann betont, dass Herr von Kleist einen Beratervertrag als kommissarischer Zuchtleiter erhält, mit einer Kündigungsfrist von jeweils 4 Wochen. Herr von Kleist werde zweimal wöchentlich in der Geschäftsstelle anwesend sein. Weiterhin erwähnt Herr Hofmann explizit, dass Herr von Kleist nicht als Geschäftsführer des Verbandes agieren werde. Burchard

Schröder verweist in diesem Zusammenhang auf die allgemeine angespannte Marktsituation und begrüßt die Einstellung von Herrn von Kleist als gute Übergangslösung.

Herr Scherling wendet sich an Frau Burger als Vorsitzende des Zuchtausschusses an, warum Hengste, die bewertet wurden, aber z.B. keine Rittigkeitsprüfung abgelegt haben, jetzt nicht in die neuen Hengstbücher bei den Arabischen Vollblütern übertragen wurden. Frau Burger gibt die Frage an Frau Kambach weiter, die die aktuellen Zuchtprogramme mit den Aufsichtsbehörden abgestimmt hat.

Frau Kambach erklärt Herrn Scherling, dass es hier einen Bestandsschutz gibt und die neuen Zuchtprogramme ab dem 01.11.2018 gültig sind. Dies bedeutet, dass Hengste, die zwar jetzt die Bedingungen für das Eintragungshengstbuch erfüllen würden, aber deren Bewertung und Eintragung vor diesem Stichtag erfolgt ist, auch in dem Hengstbuch, in dem Sie am 31.10.2018 eingetragen waren, verbleiben. Es besteht jedoch die Möglichkeit, eine erneute Bewertung bei der Verbandshengstschau vornehmen zu lassen und die Hengste würden dann, wenn alle anderen Bedingungen des Eintragungshengstbuches erfüllt sind, in dieses eingetragen werden.

Dies wird von Herrn Schröder noch einmal bekräftigt und Herr Scherling dankt für die Erklärung.

Weiterhin kritisiert Herr Scherling den Vorstand hinsichtlich der fristgerechten Veröffentlichung von Protokollen anlässlich Telefonkonferenzen oder Sitzungen. Er verweist hierbei auf Beschlüsse der MV. Herr Hofmann bestätigt Herrn Scherling, weist aber auch daraufhin, dass in den Sitzungen des Vorstandes oft Angelegenheiten besprochen wurden, die in ihrer Sache noch nicht öffentlich gemacht werden konnten oder durften.

Zuletzt spricht Herr Scherling die dem VZAP zur Verfügung gestellte Wandertrophäe der WAHO an. Eine kontinuierliche Verleihung sollte machbar sein. Der Gesamtvorstand hatte sich im Vorfeld der MV mit dem Thema schon beschäftigt und hat auch einen Vorschlag hierfür.

Frau Stelse-Heine appelliert an die Zuchtbeauftragten, die Züchtertreffen wieder aufleben lassen. Sie wünscht sich eine zukünftige Umsetzung.

Herr Eberhardt bedankt sich bei den Anwesenden und wünscht allen eine gute Heimreise.

Der Vorsitzende schließt die Mitgliederversammlung um 16:19 Uhr.

Seelze, 30. April 2019


Wolfgang Eberhardt
Vorsitzender


Kati Boussadia-Weber
Protokollant


Angela Kambach
Protokollant

Anlagen: